

MESSEN - BEWERTEN - LÖSUNGEN FINDEN

In den mehr als 60 Jahren ihres Bestehens hat sich die Papiertechnische Stiftung einen hervorragenden Namen als Dienstleister für physikalische und chemische Prüfdienstleistungen rund um die Themen Papier, Faserstoff und Verpackung erworben.

Vielfach geht es dabei um komplexe Fragestellungen, die ein umfassendes Lösungskonzept verlangen. Dazu müssen detaillierte Betrachtungen unterschiedlicher Eigenschaften und Einflüsse erfolgen. So sind z.B. auftretende Unterschiede in der Performance von Produkten zu bewerten, wie sie durch Wechselwirkungen mit anderen Medien oder als Reaktionen auf dynamische Umformprozesse sowie klimatische Änderungen stattfinden.

Dann ist Wissen und Methodenkompetenz bei der Auswahl und dem Einsatz der geeignetsten Untersuchungsmethoden gefragt. Diese komplexen Aufgaben löst die PTS mit ihren internen und externen Netzwerken hervorragender Fachleute. Zur Nutzung dieser Netzwerke bieten wir Ihnen zentrale Ansprechpartner.

PROBLEMLÖSUNG AUS EINER HAND

Chemische Analytik und physikalische Messverfahren erfordern neben fachlicher Kompetenz vor allem eines: Verständnis für die Belange des Kunden. An der PTS treffen jahrzehntelange papiertechnische Erfahrung, modernste Analytik und größtmöglicher Einsatz für die Lösung Ihrer Aufgabenstellungen zusammen. Für Sie bedeutet dies:

- » Zentrale Ansprechpartner zur Ermittlung des optimalen Lösungsweges.
- » Flexibilität und Beratung.
- » Mehr als 500 Methoden unter einem Dach.
- » Interpretation der Messergebnisse im Sinne Ihrer Aufgabenstellung.
- » Schnelle Bearbeitung wenn es einmal „brennt“.

Die PTS ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut mit unabhängigen und neutral arbeitenden Prüflaboren.

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Ihre zentralen Ansprechpartner aus dem Bereich Werkstoffprüfung & Simulation:

Dr. Antje Harling

Tel: 03529 551-663, Mail: antje.harling@ptspaper.de

Sabine Pensold

Tel: 03529 551-610, Mail: s.pensold@ptspaper.de



Unser Prüflabor ist akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025.
Die Akkreditierung gilt für den in der Urkundenanlage D-PL-17375-01-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang.



www.ptspaper.de

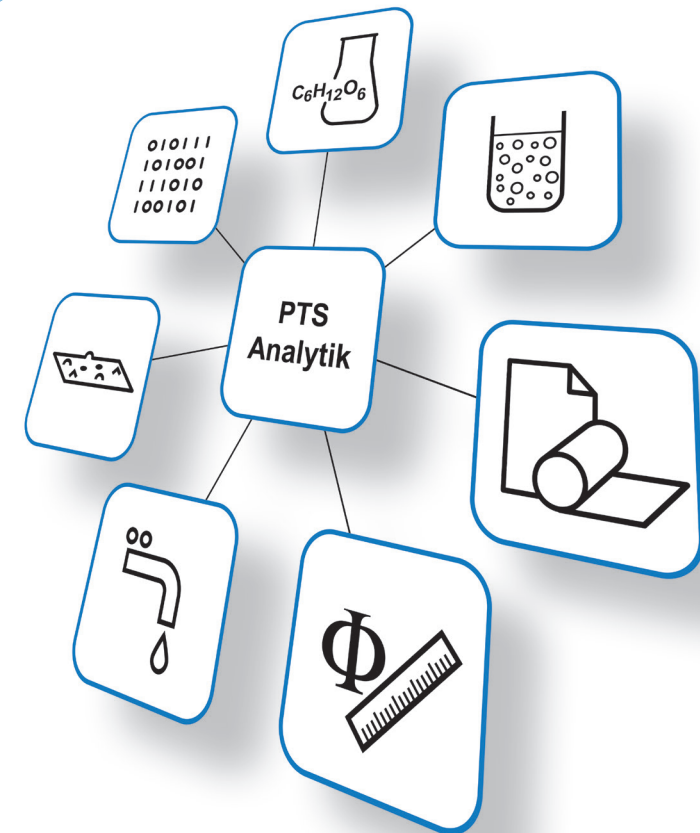
Papiertechnische Stiftung

Pirnaer Straße 37 · 01809 Heidenau

Tel +49 3529 551-60 · Telefax +49 3529 551-899



www.ptspaper.de



» FASERN & COMPOSITE » VERPACKUNG & VEREDELUNG » INNOVATIVE MESSTECHNIK » MATERIALPRÜFUNG & ANALYTIK

**QUALITÄTSSICHERUNG
IN PRODUKTION
UND ENTWICKLUNG**

MODERNE ANALYTISCHE DIENSTLEISTUNGEN

IHR ANSPRUCH

Sie benötigen aktuelle Dienstleistungen auf höchstem technischem Niveau. Auch aus diesem Grund modernisiert und erweitert die PTS kontinuierlich und zielgerichtet ihren Gerätepark, entwickelt neue Methoden und beschäftigt gut ausgebildete Wissenschaftler mit hohem Expertenwissen.

Engagement, Flexibilität und Sachverstand dürfen Sie erwarten, wenn es um die Lösung komplexer Probleme und Fragestellungen geht. Statt bloßer Messwerte erhalten Sie auf Wunsch Bewertungen, Beratung und konkrete Hilfestellung. Um Ihrem hohen Anspruch weiterhin gerecht zu werden, wurden in den letzten Jahren zahlreiche neue und leistungsfähige Methoden aufgebaut und etabliert. Damit bietet die PTS moderne analytische Dienstleistungen, die sich an aktuellen Fragestellungen der Papier- und Verpackungsbranche und darüber hinaus orientieren.

Einige Beispiele:

- » **Gaschromatographie** zur Spurenanalytik und zur Bewertung von Materialien mit Lebensmittelkontakt,
- » **Rasterelektronenmikroskopie** mit Röntgenmikroanalyse und professioneller Probenvorbereitung für Papierschnitte und Oberflächenanalysen,
- » **Spektroskopische Methoden:** FT-IR-, NIR-, Raman-, Terahertzspektroskopie zur chemischen Analyse von Papieren und Papierbestandteilen, Fehlern etc.,
- » **Partikelmesstechnik** zur Charakterisierung von Dispersionen, Emulsionen und Pulvern,
- » **Nanoindentation** zur Bewertung mechanischer Eigenschaften von Beschichtungen und Lacken,
- » **Dynamisch mechanische Analyse (DMA)** von Festkörpern zur Charakterisierung ihrer viskoelastischen Eigenschaften.

UNSERE LEISTUNGEN

Die PTS setzt Schwerpunkte, die sich an den sich stetig wandelnden Bedürfnissen ihrer Kunden aus Industrie und Forschung orientieren und in denen die eingeführten Methoden der Werkstoffprüfung wirkungsvoll durch moderne Analytik ergänzt werden.

Chemische Zusammensetzung und Produktaufbau, z.B. mit Mikroskopie, Spurenanalytik, spektroskopischen Methoden.

Faserstoff-, Pigment- und Additive-Analytik.

Physikalische und chemische Eigenschaften, z.B. mit Bestimmung von Festigkeitsparametern, Porosität und Dynamik von Penetrationsvorgängen, thermische Stoffumwandlungen und Phasenübergängen.

Oberflächenanalytik und Optik, z.B. mit Licht- und Elektronenmikroskopie, 3D-Darstellungen von Oberflächen, bildhafter Darstellung physikalischer und chemischer Eigenschaften von Oberflächen (Mapping).

Druck und Verarbeitung, z.B. mit Probedruckverfahren (konventionelle und digitale Verfahren), speziellen Untersuchungen zur Weiterverarbeitbarkeit wie Rillen, Falzen, Schneiden, Kleben ...

Unterstützung komplexer analytischer Aufgabenstellungen durch Modellierung und Simulation.

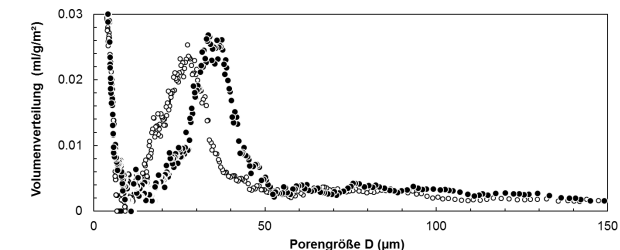
Untersucht werden u.a. Papier, Karton, Pappe/Wellpappe, Vliese, Verbundmaterialien, Papierverarbeitungs- und Druckprodukte, Verpackungen, Dispersionen, Emulsionen, Wasser, Abwasser, Reststoffe.

IHR NUTZEN

Sehen Sie in der PTS mehr als ein Labor für Analytik. Sie finden Experten, die Ihre Prozesse verstehen, Ihre Probleme ernst nehmen und wertvolle Lösungsbeiträge aus der Vielfalt der möglichen analytischen Services leisten. Auch Kunden, die den Namen PTS bislang nicht auf dem „Radarschirm“ hatten, finden wertvolle Hilfestellungen

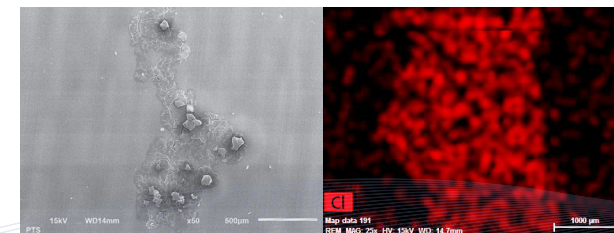
- » bei der Entwicklung neuer Produkte,
- » in der Qualitätssicherung oder
- » bei der Bearbeitung von Reklamationen.

Beispiel 1: Bewertung von Perforationen in Filterpapier



Details der Perforation entscheiden über die Performance. In einer Wettbewerbsanalyse an Spezialfilterpapieren konnte dies mit Hilfe der Porosimetrie gezeigt und so das Produkt maßgeblich verbessert werden.

Beispiel 2: Reklamationen wegen Oberflächendefekten



Mit Korrosion an Papieren hatte niemand gerechnet. Durch Kombination mikroskopischer Methoden und dem Nachweis von Chlorid konnte ein immer wiederkehrendes, massives Reklamationsgeschehen an metallkaschierten Linern aufgeklärt und nachhaltig gestoppt werden.